

Günter Neugebauer:

Pröhl soll endlich aussagen!

Zur erneuten Weigerung des Betroffenen Dr. Karl Pröhl, im Zweiten Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zu erscheinen, erklärt der Obmann der SPD-Landtagsfraktion Günter Neugebauer:

Mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass der Namensgeber des Untersuchungsausschusses erneut nicht bereit ist, sich den Fragen der Ausschussmitglieder zu stellen.

Die SPD-Fraktion wird nun prüfen, inwieweit nach dem Untersuchungsausschussgesetz eine Vernehmung des Betroffenen Dr. Pröhl als Zeuge zulässig ist. Damit wäre er dann gezwungen, vor dem Untersuchungsausschuss zu erscheinen.